

Sie erhalten als Pflegeeltern ...

- Beratung und Unterstützung durch die Pflegekinderhilfe
- intensive Vorbereitung und Begleitung des Pflegeverhältnisses
- Unterstützung in Krisensituationen
- Begleitung und Beratung bei den Kontakten mit der Herkunftsfamilie
- Gruppenangebote für Pflegeeltern
- ein Pflegegeld
- bei besonderen Anlässen finanzielle Beihilfen



Wollen Sie sich der Aufgabe stellen?

Dann wenden Sie sich bitte per Telefon, E-Mail oder persönlich an das Jugendamt der Stadt Dortmund:

Herr Guccione

Zimmer 307
Telefon (0231) 50-2 45 09
sguccione@stadtdo.de

oder

Frau Hennemann

Zimmer 307
Telefon (0231) 50-1 11 29
mhennemann@stadtdo.de

Mehr Infos unter
pflegeeltern.dortmund.de

Fragen? pflegeeltern@dortmund.de

Herausgeber: Stadt Dortmund, Jugendamt

Redaktion: Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich), Sascha Guccione

Fotos: © pololia – Fotolia.com, © cicisbeo – Fotolia.com, © goodluz – Fotolia.com, © nd3000 – Fotolia.com

Kommunikationskonzept, Layout und Produktion:
Dortmund-Agentur – 08/2020

DORTMUND ÜBERRASCHT. DICH.



DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

ALLTAGSHELDEN GESUCHT.

Einem Kind Liebe und Halt geben:
Pflegeeltern werden.

Stadt Dortmund
Jugendamt

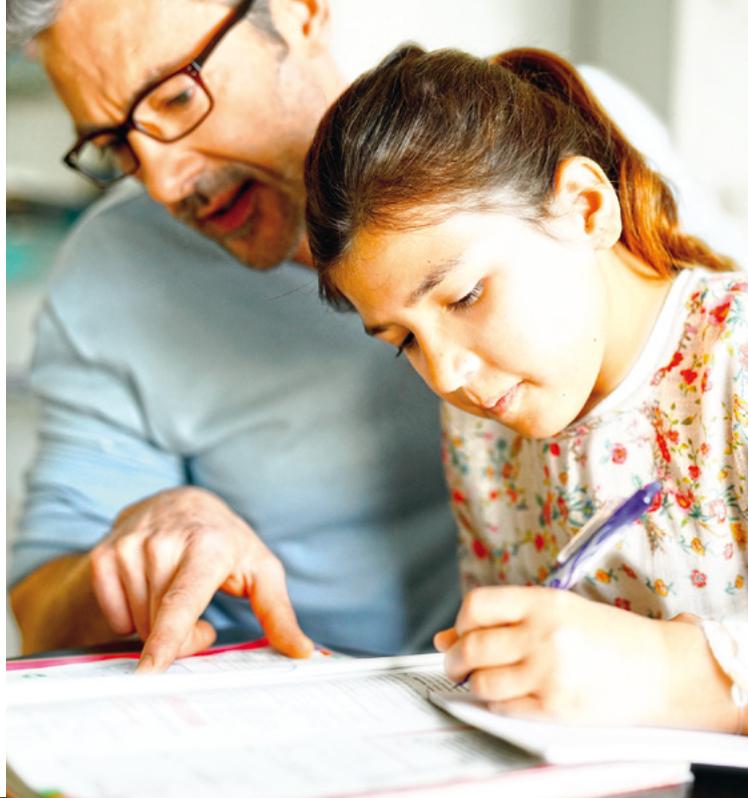


Ein Stück gemeinsam gehen – mit einem Pflegekind?!

Wenn Sie gerne mit Kindern leben und diese auf ihrem Weg ins Leben begleiten möchten, ein „dickes Fell“ haben und Herausforderungen annehmen, erfüllen Sie schon die wichtigsten Voraussetzungen, um Pflegeeltern zu werden.

Das Jugendamt Dortmund sucht Pflegeeltern, die bereit und fähig sind, mit Kindern ein Stück Lebensweg gemeinsam zu gehen.

In Dortmund können z.Zt. über 1.500 Kinder und Jugendliche aus den verschiedensten Gründen vorübergehend oder langfristig nicht bei ihren Eltern leben. Von diesen Kindern leben derzeit über 750 in Pflegefamilien, die durch die Pflegekinderhilfe des Jugendamtes beraten und betreut werden. Um diesen Kindern optimale Entwicklungschancen zu ermöglichen, suchen wir Pflegeeltern, die sich ein Zusammenleben – vielleicht auch nur auf Zeit – mit ihnen vorstellen können.



Pflegeeltern sein bedeutet ...

- einem Kind ein Zuhause geben zu können, in dem es sich dazugehörig fühlt, zufrieden leben und sich entwickeln kann.
- ein Kind seinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend zu fördern.
- dem Kind Zuwendung, Liebe, Sicherheit, Nähe und Freiheit zu geben.
- wichtige Kontakte für das Kind zu halten und es bei der „Verarbeitung“ eventueller Loyalitätskonflikte zu unterstützen.
- möglicherweise eine pädagogische o.ä. Ausbildung oder entsprechende Lebenserfahrung zu haben.
- mit Institutionen (z.B. Schulen, Erziehungsberatungsstellen, therapeutischen Einrichtungen, Jugendamt) zusammen zu arbeiten.
- ein Kind loslassen zu können, wenn eine Rückkehr zu den Eltern möglich ist.
- als angehende Pflegeeltern an den angebotenen Vorbereitungs- und Weiterbildungsmaßnahmen der Pflegekinderhilfe teilzunehmen.

Pflegeelternschaft ist eine spannende, schöne, aber auch anstrengende Aufgabe.

Für welche Kinder brauchen wir Pflegeeltern?

Pflegekinder kommen meist aus schwierigen Verhältnissen – die Gründe dafür sind vielfältig. Oft haben Eltern nicht gelernt, was Geborgenheit, Sicherheit und Zuwendung sind. Sie haben ihre eigene Kindheit in schwierigen Verhältnissen verbracht und deshalb schaffen sie es nicht, ein Kind gut zu erziehen und zu versorgen. Dies bedeutet nicht zwangsläufig, dass Eltern ihre Kinder nicht lieben, sondern dass sie die Verantwortung nicht tragen können.

Oft willigen sie dann auch ein, dass ihr Kind die Familie verlässt, wenn sich die Probleme in der Familie so zuspitzen, dass das Wohl des Kindes gefährdet ist. Manchmal muss auch ein Gericht einen solchen Beschluss fassen, da die Eltern die Gefährdung ihres Kindes nicht erkennen können.



Übrigens ...

Sie können auch als Single, gleichgeschlechtliches Paar oder mit Migrationshintergrund Pflegeeltern werden!